

Ohne Moos nix los

Im Theaterstück des Grips Theaters „Ohne Moos nix los“ gibt es Streit zwischen den Geschwistern Jule und Tim, die mit ihrer Mutter allein leben. Zwar hat die Mutter Arbeit, aber ihr Lohn reicht hinten und vorne nicht für die drei. Jule hat herausgefunden, dass ihr Bruder Tim Fahrräder klaut:

Tim: Was ist schon gerecht? Dass die anderen alles haben und wir nichts?

Jule: Dann geh doch arbeiten.

Tim: Wie denn, ich geh doch noch zur Schule. Mann, Jule, wach auf, wenn ich Glück hab, krieg ich gerade mal nen Hauptschulabschluss. Und dann? Wer nimmt mich damit? Damit nimmt mich nicht mal die Müllabfuhr, die nimmt mich höchstens mit.

Jule: Du hast es doch gar nicht probiert.

Tim: Ich hab doch eh keine Chance.

Tim singt seinen Rap.

Arbeitsaufgaben:

1. Lies den Rap-Text auf der nächsten Seite.
2. Beschreibe das Lebensgefühl von Tim. Übertrage es auf die Clique der Jungen, die Bente bestehlen und ihn immer wieder verprügeln.
3. Glaubst du, dass es einen Zusammenhang zwischen einer beruflichen Zukunftsperspektive und Jugendkriminalität gibt? Diskutiert diese Frage in der Gruppe.

RAP – Ohne Moos nix los

1. Ich hab nur ein Leben
und das lebe ich jetzt.
Ich will Fun, Spaß! Mann,
ich will nicht gehetzt
hinter Jobs herlaufen,
die ich eh nicht krieg
und auf Ämtern betteln:
„Ach bitte, bitte, bitte – ich bin auch ganz lieb.“
Ich will dabei sein, ganz vorne,
wie, ist mir egal.
Ich will was vom Leben
und da heißt es nun mal:

*Ohne Moos nix los
Was ich nicht krieg, das nehme ich mir.
Ohne Moos nix los
Ich will ein Leben, jetzt und hier.
Ohne Moos nix los
Und geht es daneben, dann glaube mir:
Ohne Moos nix los
Ich ziehe es durch, auch wenn ich alles riskier.*

2. Ohne Moos, ohne Mäuse und ohne
Moneten
sind immer nur die andern auf den geilen
Feten.
Ohne Kies, ohne Knete, ohne Asche, ohne
Tacken
kannst du bei den Mädels gleich einpacken.
Denn ohne Penunzen, ohne Kröten, ohne
Piepen
kannst du keiner Kirsche was bieten.
Ohne Zaster, ohne Bares, ohne Cash, ohne
Zunder
hast du nur Looser als Freunde – Mann, was'n
Wunder.
Ohne Pulver, ohne Patte, ohne Pinkepinke
sagt das Leben „Tschüss“ und macht
Winkewinke.

3. Das Leben sagt:
„Sorry, Tim, jedes Ding hat zwei Seiten
und auf welcher du stehst, musst du selbst
entscheiden.
Ohne unten kein oben,
ohne Dunkel kein Licht.
Ohne arm kein reich –
für alle reicht es eben nicht.“

*Ohne Moos nix los
Was ich nicht krieg, das nehme ich mir.
Ohne Moos nix los
Ich will ein Leben, jetzt und hier.
Ohne Moos nix los
Und geht es daneben, dann glaube mir:
Ohne Moos nix los
Ich ziehe es durch, auch wenn ich alles riskier.*

4. Und ich sag:
„Ich, unten? Ich bin Tim, der King
Ich, verlieren? Nee, das ist nicht mein Ding.“
Doch bevor ich mich weiter nach den Regeln
abplage,
hab ich noch mal eine kleine Frage:
Wer hat eigentlich die Regeln gemacht?
Also, ich hab sie mir nicht ausgedacht.
Und wenn mir diese Regeln keine Chance
geben,
kann ich ja wohl auch nach anderen leben!

*Ohne Moos nix los
Was ich nicht krieg, das nehme ich mir
Ohne Moos nix los
Ich will ein Leben, jetzt und hier
Ohne Moos nix los
Und geht es daneben, dann glaube mir
Ohne Moos nix los
Ich ziehe es durch, auch wenn ich alles riskier.*

(Text: Grips Theater 2010)